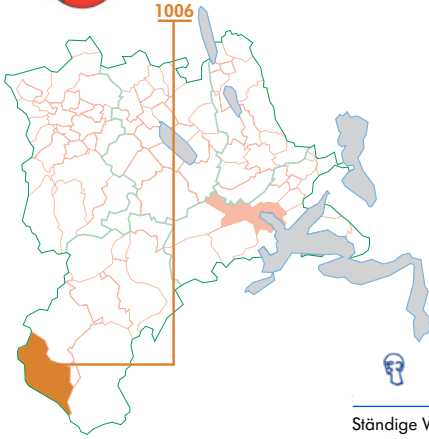




Marbach



Gemeinde ist Teil der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Die Hofgruppe Sagen bildet sowohl räumlich als auch funktional eine Einheit von seltener Geschlossenheit



Die Gemeinde Marbach

www.marbach-lu.ch

Regionaler Entwicklungsträger
Luzern West

Angrenzende Gemeinden
Escholzmatt, Flüfli, Schangnau BE, Eggwil BE, Trub BE

Verkehrsanhbindung
SBB-Station (Luzern-Bern)
Postauto:
Escholzmatt-Wiggen-Marbach-Schangnau
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 51 km, Dagmersellen 53 km
A1 Kirchberg 44 km, A6 Muri (BE) 43 km

Bildungsangebot
Kindergarten, Primarschule (Basisstufe)
Sekundarstufe I in Escholzmatt
Gymnasium in Schüpffheim

Gesundheitsversorgung
Luzerner Kantonsspital, Wolhusen
Regionalspital Emmental, Langnau i.E.
Alters- und Pflegeheime in Escholzmatt und Schüpffheim
Spitexdienste Escholzmatt-Marbach

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus
Landwirtschaft und Tourismus
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf
Einkaufszentren in Schüpffheim, Wolhusen, Langnau i. E.

Kultur, Sport, Freizeit
Gemeindebibliothek, Gemeindesaal
Sportbahnen, Gondelbahn
Tennisplatz, Gleitschirm- und Delta-startplatz, Langlaufzentrum
Sprungschanze, Skilifte
Natureisbahn

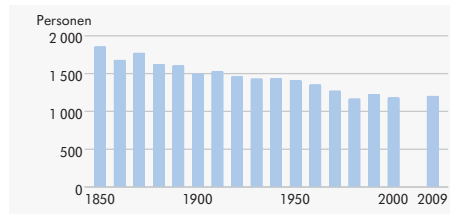
Historisches, Besonderes
1306 erstmals urkundlich erwähnt
Ortskern von nationaler Bedeutung
Lourdesgrotte

Bevölkerungsentwicklung
Fast kontinuierlicher Rückgang seit 1850, von 1980 bis anfangs 1990er-Jahre zwischenzeitlich leichter Anstieg. Marbach zählt Ende 2009 mit 1'196 Personen ein Drittel weniger Einwohnerinnen und Einwohner als 1850



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2009	1 196
Alter in Jahren	
0 - 19	21,0 %
20 - 64	59,8 %
65 - 79	15,1 %
80 u. mehr	4,1 %
Ausländeranteil	2,6 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	41,9 %
Portugal	22,6 %
Übriges Europa	22,6 %
Aussereuropäisch	12,9 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	-8,2 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	-38 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	-74 Personen
Bevölkerungsdichte 2009	27 Einw./km²
Privathaushalte 2000	444
davon Einpersonenhaushalte	30,2 %



Raum und Umwelt

Höhe (Median)	1 116 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen)	45,10 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen) 2006/07	45,07 km²
Siedlungsfläche	2,4 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	44,6 %
Bestockte Fläche	48,4 %
Unproduktive Fläche	4,6 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2006	29 ha



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	582
Erwerbsquote 2000	50,3 %
Zupendler 2000	44
von Escholzmatt	34,1 %
Kanton Bern	34,1 %
Wegpendler 2000	225
nach Escholzmatt	17,8 %
Schüpffheim	15,6 %
Entlebuch	6,7 %
Flüfli	4,4 %
Hasle LU	4,4 %
Kanton Bern	37,3 %
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	18,0 %
Arbeitslosenquote Juni 2010	0,7 %
Beschäftigte 2008	542
Sektor 1	57,0 %
Sektor 2	15,3 %
Sektor 3	27,7 %
Landwirtschaftsbetriebe 2008	103



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand Ende 2009	644
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	12,6 %
3 bis 4 Zimmer	50,6 %
5 u. m. Zimmer	36,8 %
Mietpreis 4-Zimmer-Wohnung 2000	852 Fr./Monat
Wohneigentumsquote 2000	61,5 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	29
davon Einfamilienhäuser	16
Leerwohnungsziffer 2010	1,09 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen mit Schulort Kanton Luzern 2009/2010	
Vorschule (Kindergarten)	11
Primarstufe	72
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	43
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (2000)	
Obligatorische Schule	37,0 %
Berufsausbildung	32,5 %
Maturitätsschule, Lehrerausbildung	3,2 %
Höhere Berufsausbildung	5,4 %
Fachhochschule, Universität	1,4 %
Andere, keine, keine Angaben	20,5 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	73,1 %
evangelisch-reformiert	20,3 %
christkatholisch	— %
islamisch	0,7 %
andere Religionsgemeinschaft, keine	6,0 %



Politik

Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2007			
CVP, JCVP	67,9 %	FDP, 60plus	18,8 %
SVP, JSVP, AS	11,1 %	SP	2,3 %
Übrige	— %		



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2010	2,200 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	4,100 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev.-ref.	4,100 Einheiten
Finanzkraft 2006/2008	
Relative Steuerkraft	710 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	46 Punkte
Ressourcenpotenzial	1 474 Fr./Einw.
Ressourcenindex (Kt. LU=100)	45 Punkte
Finanzausgleich (FA) 2011	
Ressourcenausgleich	1 713,1 1000 Fr.
Lastenausgleich	1 221,0 1000 Fr.
Beitrag an Horizontalen FA	— 1000 Fr.
Gemeinderechnung 2009	
Selbstfinanzierungsgrad 5 Jahre	372,2 %
Zinsbelastungsanteil I	0,8 %
Nettoschuld pro Einwohner	3 697 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2009	
Allgemeine Verwaltung	686 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	91 Fr./Einw.
Bildung	1 313 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	94 Fr./Einw.
Gesundheit	5 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	813 Fr./Einw.
Verkehr	280 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	173 Fr./Einw.